



Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 01/2025

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

Für das zweite Quartal wird von der Gemeindeverwaltung geplant, einen Bürgerworkshop/Werkstattverfahren zur Entwicklung des Erlengrunds durchzuführen. Es handelt sich dabei um die Freifläche der Gemeinde an der Straßenecke „Chaussee“ und „An der Breiten Wiese“. Grundlage der Aktion ist, dass an dieser Stelle unser Kindergarten neu gebaut werden soll. Alle Bürger sollen zum Bürgerworkshop/Werkstattverfahren eingeladen werden, um mit Ihren Erfahrungen die restlichen Flächen zu entwickeln. Angedacht sind auch **Beispiele** für den Wohnungsbau und die Vorhaltungen von Flächen für die ersten vier Grundschuljahre unsere Kinder, so dass sie selbständig zur Schule und zum Hort gehen könnten.

Der Frühjahrsputz ist für den 12.04.2025 geplant. Wie alle Jahre wieder putzen wir den zentralen Bereich um das Priorter Gemeindehaus und Friedhof.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Bürger dabei mithelfen unseren Ort wieder zu verschönern.

Die Umgestaltung unserer Zufahrt zur B5, dem Verkehrsknotenpunkt am Outlet Center, wurde durch die Gemeindevertretung für die Weiterentwicklung vorerst gestoppt. Die Gemeinde Wustermark ist hier

in finanzielle Vorleistung für das Land Brandenburg und die Bundesrepublik Deutschland gegangen, damit die weiteren Kosten für Förderanträge ermittelt werden konnten. Wir waren guter Hoffnung, dass wir damit schneller die Verkehrstaus beheben können. Die Gemeinde kann aber nicht das gesamte Projekt des Landes Brandenburg und der Bundesrepublik Deutschland allein finanzieren.

Es ist geplant, die bestehende Brücke der B5 Dreisprung zu nutzen. Dazu ist eine Fußgängerbrücke bei der Gartenstraße geplant, wo die ehemalige Einfahrt vor der Wende in Elstal war. Unsere Ortsbeirätin Frau Dominiak ist wegen der Trassenführung extra in den Bauausschuss gegangen und hat um eine sinnvolle und kürzestmögliche Wegführung von der Ampel zur geplanten Brücke geworben. Die Gemeindevertretung hat daher diesen Teil der Planung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt zurückverwiesen, um die Planung zu optimieren.

In der nächsten Planungsrunde soll auch der Priorter Ortsbeirat mit eingebunden werden, da die Priorter von der Wegführung betroffen sind.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT	2
BERICHT AUS DER GEMEINDE	3
PRIORT ERLEBEN	4
- KULTURTREFF HAUS LACHMUND	4
- HOLZWERKSTATT PRIORTER SPIELPLATZ	5
- PRIORT FEIERT 650 JAHRE: SEI DABEI!	7
AUS DEM GEMEINDELEBEN	8
- PRIORTER ADVENTSKALENDER	8
- WINTERATTRAKTION IN PRIORT	13
AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN	14
- KLEINGARTENANLAGE „AM WEINBERG“	14
- KINDERFEUERWEHR	16
- JUGENDFEUERWEHR	17
- FEUERWEHR	17
- FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR	20
KINDERSEITEN	21
INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH) ...	23
TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM	24

Herzliche Grüße
Ihr REINER KÜHN

WIR SUCHEN DICH!
Hast du Lust auf ein kleines Team in einer
FRISEUR STEFANIE
herzlichem Umgebung?
Dann bist du bei uns genau richtig!
MEISTERBETRIEB
Wir suchen zur Verstärkung:
Friseur / Friseurin
(Teilzeit, Vollzeit oder 556 € Basis)
Wir bieten folgendes:
• Moderner Salon/Moderne Arbeitsmittel
• Seminare / Weiterbildungen
• Familiäres Arbeitsklima
• Leistungsgerechte Bezahlung
Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann einfach eine
Bewerbung an: stefanie-friseur@gmx.de
Friseursalon Stefanie
Chaussee 26 1
14641 Wustermark / OT Priort
Telefon: 033234/89365

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem wir alle die aufregende Bundestagswahl hinter uns gebracht haben, geht es wie immer spannend in der Kommunalpolitik weiter. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, politisch interessiert oder nicht, haben hier Anknüpfungspunkte. Kommen Sie gern vorbei und beteiligen Sie sich an einer der vielen Sitzungen des Ortsbeirates, der Ausschüsse oder der Gemeindevertretung. Sie können Ihren Gemeindevertretern auch schreiben und so Ihre Themen politisch voranbringen.

Eine weitere Möglichkeit der Beteiligung haben Sie auch durch die Beiräte, welche die unterschiedlichen Bürgergruppen vertreten und unterstützen: der Seniorenbeirat sowie der Inklusionsbeirat beraten die Gemeinde aber nicht nur bei aktuellen oder zukünftigen Projekten, sondern bieten auch diverse Veranstaltungen, wie den Seniorentanz, Rollatortraining oder Weihnachtsessen für Einsame.

Grundsteuer 2025:

In den vergangenen Wochen und Monaten haben zahlreiche Einwohner den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwerts und den Bescheid über die Festsetzung des Grundsteuermessbetrags für ihre Grundstücke erhalten. Seit dem 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer dann auf Grundlage der neuen Regeln und neuen Hebesätze der Gemeinden erhoben. Die Gemeindevertreter haben bei der Haushaltsplanung natürlich besonders Augenmerk darauf gelegt, dass die Steueränderung für die Gemeinde ertragsneutral bleibt und keine Steuererhöhung darstellt. Leider ist es für die Bürgerinnen und Bürger, die nun mehr zahlen müssen, kein Trost, dass andere Eigentümer weniger zahlen und mit der Reform nun gleichartige Grundstücke verfassungssicher besteuert werden. Sollten Sie Fragen zur Steuer haben, wenden Sie sich gern an die Gemeinde oder Ihr Finanzamt.

Haushalt 2025:

Der Finanzausschuss hat sich für diese Legislatur Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Gemeindehaushaltes auf die Fahne geschrieben. Kostenstellen / Produkte aufzuschlüsseln, um Reserven aufzudecken, ist in den kommenden Jahren essenziell, da u.a. durch den Wegfall des Brandenburg-Paketes und den herausfordernden Projekten unserer wachsenden Gemeinde, der bereits angespannte Haushaltstopf in den nächsten Jahren Einiges zu bewältigen hat. Mit der Konsolidierung erhofft sich der Ausschuss bessere Möglichkeiten der politischen Priorisierung, Steuerung und Planung.

Einheimischenmodell:

Im Finanzausschuss wurde auch das Einheimischenmodell angepasst, welches ansässigen Bürgerinnen und Bürgern durch ein Vergabesystem Vorteile gegenüber anderen Bietern verschafft, wenn die Gemeinde Grundstücke veräußert. Leider konnten in der Vergangenheit nur sehr wenige Grundstücke an Einheimische verkauft werden, da die hohen Bodenrichtwerte innerhalb der Gemeinde, nur von sehr wenigen Familien mit Bauabsichten bezahlt werden können.

Verkehr:

Die Gemeinde und die Gemeindevertreter beschäftigen sich weiterhin auch mit der Radbrücke über die B5. Notwendig wird diese, da die Zubringerstraße zum Outlet nur verbreitert werden kann, wenn die Radfahrer nicht mehr durch den Tunnel fahren. An der Kreuzung der Abfahrt wird eine Ampelanlage installiert und der Radweg über die B5 geleitet. Dazu wird auf Höhe des 50er-Schildes, kurz vor der B5-Auffahrt, eine Bedarfsampel eingerichtet und ein Radweg neben dem Wäldchen bis zur Brücke geleitet. Die Brücke verbindet den Radweg dann mit der Gartenstraße Elstal.

Vereinsförderung:

Die Gemeinde fördert als freiwillige Leistung die Vereine in Wustermark jedes Jahr mit 20.000 EUR. Vereine können Förderungen für Sport- und Kulturveranstaltungen oder Material beantragen, worüber letztendlich die Gemeindevertretung entscheidet. Leider, oder eigentlich zum Glück, haben wir ein so umfassendes Vereinsleben in der Gemeinde, dass nicht alle beantragten Wünsche erfüllt werden konnten. Fast alle Vereine wurden aber bedacht, sodass wir uns alle auf großartige Veranstaltungen in 2025 freuen können.

Wenn ich sie neugierig gemacht habe, auf die vielfältigen politischen Themen: Es gibt zu Beginn jeder Sitzung eine Einwohnerfragestunde, die alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde nutzen können. Termine finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes oder (zusammen mit weiteren Informationen und Protokollen) unter: <https://ris-wustermark.komfa.de/>

ANJA STAMM
Gemeindevertretung Wustermark

KULTURTREFF HAUS LACHMUND



NEUES AUS DEM KULTURTREFF HAUS LACHMUND DES HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

In der letzten Ausgabe der Priorter Nachrichten wurde bereits auf Veranstaltungen im laufenden Jahr 2025 hingewiesen bzw. angekündigt, das wie im Jahr zuvor das Kino zum Frauentag, Lichtbildvorträge oder das Offene Atelier durch den Heimatverein MEMORIA durchgeführt werden.

Im Januar 2025 wurde der Verein telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass öffentliche Veranstaltungen sowohl im Haus als auch in der Garage nicht durchgeführt werden können. Diese Regelung galt vorerst bis Ende Februar bzw. Ende März 2025.

Schriftlich wurde dem Verein als Grund die fehlende Genehmigung des Bauordnungsamtes für die Nutzung von z.B. öffentlichen Veranstaltungen genannt.

Diese Tatsache war der Gemeinde bei Abschluss der Nutzungsvereinbarung mit dem Heimatverein MEMORIA Priort e.V. nicht bekannt, ist das Lachmundhaus doch bereits vorher für solche Zwecke genutzt worden.

Nach Kenntnisnahme durch die Gemeinde konnte aber aufgrund fehlender Mitarbeiterkapazitäten nicht rechtzeitig die Behebung dieses Makels in Angriff genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt wurden andere Projekte mit höherer Priorisierung vorgezogen.

Zwischenzeitlich hat eine Besichtigung des beauftragten Architekturbüros stattgefunden, welches die Pläne und Bauzeichnungen erstellt und eine erforderliche Genehmigung in die Wege leiten wird.



Nach aktuellem Stand wird die Bearbeitung der eingereichten Pläne, sowie die Neufassung der Nutzungsvereinbarung für das Lachmundhaus durch die Baubehörde geprüft. Die Schließung des Objektes für alle öffentlichen Veranstaltungen ist bis zum 30. Juni 2025 angeordnet worden.

Aus diesem Grund fand der Kinofilm zum Frauentag (08. März) und der Lichtbildvortrag „Afrika“ von Ines Burschberg (15. März) in der Bürger-Begegnungsstätte Priort statt. Aushänge dazu wurden rechtzeitig an der Litfasssäule und den bekannten Aushangschaukästen platziert. Das „White Picknick“ kann am 01. Mai nach der „Aufstellung“ des Maibaums nicht im Garten des Lachmundhauses durchgeführt werden. Ein Alternativstandort wird aktuell noch gesucht.

In den derzeit laufenden Ausschüssen war die Situation bezüglich des Kulturtreff Haus Lachmund nicht bekannt. So hat Herr Kunze, Ortsvorsteher in Elstal, spontan das Angebot an den Verein ausgesprochen, die Bürger-Begegnungsstätte in Elstal bei Bedarf zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft zu helfen.

Wir werden Euch über den laufenden Stand per Aushang und alle anderen Kanäle informieren, spätestens in der nächsten PN gibt es einen weiteren Bericht zu diesem Themenkomplex.

An dieser Stelle sei ein Hinweis in eigener Sache gestattet: Ein Verein braucht Mitstreiter, nicht nur zahlende Mitglieder. Jede helfende Hand ist uns willkommen, egal ob mit oder ohne Mitgliedsantrag.

MICHAEL DOMINIAK
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT

Nach Messen, Planen und Bestellen des Materials haben wir nun eine Menge schönes Holz vor der Hütte. Schritt für Schritt nimmt unser gemeinsames Projekt für das Dorf Gestalt an.

Die Ankunft der Riesen

Mitte Dezember die aufregende Überraschung: Die Lieferung der massiven Holzstämme erfolgte äußerst kurzfristig. Ohne die spontane Unterstützung unserer Dorfgemeinschaft wären wir bei dieser Herausforderung buchstäblich aufgeschmissen gewesen. Die 30 cm dicken Robinienpfähle, mit Längen von zwei bis fünf Metern, stellten uns vor eine logistische Meisteraufgabe.



An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank dem „Baumrichter“, der nicht nur seine Expertise, sondern auch seine schwere Technik zur Verfügung stellte und allen weiteren Helfern, die kurzfristig zur Stelle waren und tatkräftig mit anpackten.



Von der Idee zum Modell

Die imposanten Stämme flößten uns zunächst großen Respekt ein. Um eine bessere Vorstellung vom Endergebnis zu bekommen, entstand während einer Wanderung die Idee, ein Miniaturmodell zu bauen. Mit gesammelten Holzstückchen aus dem Wald versuchten wir verschiedene Möglichkeiten.

Das Modell auf dem Tisch mit den abgeschragten Balkenköpfen fand dann die meiste Zustimmung im Team. So in etwa könnte also der Eingangsbereich für den Spielplatz aussehen. Die Abgrenzung zur geschützten Trockenwiese soll durch eine harmonische Kombination aus quer liegenden und stehenden Elementen erfolgen.



Die erste Holzwerkstatt

Die Holzstämme wurde nun mit Planen vor der Witterung geschützt und weiteres Arbeitsmaterial gekauft.

Am 1. Februar war es dann so weit: Unsere erste richtige Holzwerkstatt fand im Lachmund-Garten statt. Trotz anfänglicher Nervosität – schließlich war

HOLZWERKSTATT FÜR DEN SPIELPLATZ IN PRIORT



der schweren Balken nötig und nicht alle können zu jedem Termin kommen.

Dieses Mal sollte ein großes quer liegendes Element und einige weitere stehende Elemente gestaltet werden. Natürlich wurde vorab heftig diskutiert und vor lauter Begeisterung über das schöne Holz entstanden weitere Ideen. Doch kaum war das Brot gebacken und die Suppe gewärmt, konnten wir die Ergebnisse des Vormittags bestaunen. Aber Bilder sagen mehr als Worte:



dies für uns alle Neuland – verlief die Arbeit überraschend reibungslos und effizient. Es wurde sortiert, mit Hebegurten umgetragen, gesägt, geschliffen, gebohrt und gestrichen und schließlich waren die Pfähle für den Eingangsbereich fertig vorbereitet.

Vielen Dank an das tolle Team! Zusammen kann man echt was schaffen.

Schließlich gab es noch die wohlverdiente Pause mit selbstgebackenem Brot und Chili con Carne, denn auch Essen ist ein notwendiges Vergnügen bei so einem Einsatz.



Die zweite Holzwerkstatt

Schon eine Woche später fand die zweite Holzwerkstatt statt und wir konnten einen neuen Helfer im Team begrüßen. Genau zum richtigen Moment, denn vier starke Männer sind allein zum Umtragen

Ausblick

Der Aufbau am Spielplatz wird in mehreren Etappen erfolgen und beginnt am 02. Mai. Allein für die großen Pfähle am Eingang müssen (mit Technik) Löcher ausgehoben, Fertigbeton geholt und eingefüllt sowie die Stämme präzise platziert werden.

Alle Bilder und weitere aktuelle Infos und Termine findet Ihr unter treffpunkt-priort.de/post/erste-holzwerkstatt-für-den-spielplatz.

SYLVIA GEHRKE

GROSSE AUFBAU-AKTION AUF DEM SPIELPLATZ

Für den Aufbau der Abgrenzungselemente entlang der Trockenwiese bis auf Höhe des Spielplatzes ist folgender Termin geplant:

Samstag, 10. Mai ab 10:00 Uhr

Wir freuen uns dabei über jede helfende Hand! Für jedes Element auf dem Platz müssen die Löcher für die Verankerungen per Hand ausgehoben werden, da am Weg Baumwurzeln verlaufen und kein Maschineneinsatz möglich bzw. sinnvoll ist. Auch wer nicht körperlich schwer arbeiten kann, ist herzlich eingeladen, sich beispielsweise mit um die Verpflegung der Helfer zu kümmern.



Erinnert ihr euch noch an die große „Buddelaktion“ zum Aushub des Spielplatzes und die Mitbringsparty zur Einweihung des Klettergerüsts? Lasst uns diesen Gemeinschaftsgeist in unserem Dorf weiter pflegen. **Anmeldungen können gerne über den QR-Code erfolgen oder auf der Internetseite** (Seite 6).

PRIORT FEIERT 650 JAHRE: SEI DABEI!

Liebe Priorterinnen und Priorter,

das Jahr 2025 schreitet voran und wir sind mitten in den Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zur großen Party „650 Jahre Priort“ am 05. Juli diesen Jahres.

Bevor erste Einzelheiten verraten werden, starten wir noch einmal unseren Aufruf:

Deine Fotos für die längste Wäscheleine gesucht!

Hast du alte Fotos oder historische Aufnahmen von Priort? Hilf uns, die längste Wäscheleine mit Erinnerungen zu schmücken! Gib deine Bilder bei Sven Mylo (Alte Dorfstraße 7) ab, der Kopien davon anfertigen wird, damit deine Originale sicher bleiben.

Gesucht: Fahrzeuge mit Geschichte für den Festumzug

Besitzt ihr ein altes Fahrzeug oder eine historische landwirtschaftliche Maschine? Dann suchen wir genau euch! Zeigt euer Schmuckstück beim großen

Festumzug vom Dorf bis zur Siedlung und lass die Geschichte auf Rädern lebendig werden. Meldet euch dafür einfach unter der angegebenen Kontaktadresse dominiakdgmr@aol.de an.

Chronik von Priort vorbestellen

Erlebe Priorts Geschichte mit der Chronik, die auch die Schulgeschichte des Ortes enthält. Wenn ihr interessiert seid, könnt ihr eure Vorbestellung bei Sven Mylo (Alte Dorfstraße 7 oder svn.mylo@free-net.de) aufgeben. Holt euch ein Stück Priorter Geschichte nach Hause!

Bleibt gespannt – Details zur 650-Jahr-Feier werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Geburtstag mit euch zu feiern!

DAGMAR DOMINIAK
Im Namen des Organisationsteams und Ortsbeirats

1. LEBENDER ADVENTSKALENDER 2024 - EIN RÜCKBLICK

Die Idee des „Lebendigen Priorter Adventskalenders“ war nicht neu, jedoch kommt die Adventszeit jedes Jahr überraschend und unerwartet. Wer kennt das nicht?

So auch 2024. Jedoch hatte ich den festen Willen, meine lang gehegte Idee dieses Mal in die Tat umzusetzen. Am 8. November 2024 schoss ich einen Aufruf dazu kurzer Hand in die Priorter Morgenluft. Die Idee verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Die vorsichtige Hoffnung, zumindestens die vier Adventssonntage mit Aktionen zu füllen, wurde bei weitem übertroffen. Bereits 15 Tage später waren alle 24 Türchen vergeben und es gab sogar noch eine Reserveliste. Wer hätte damit gerechnet?

Die nächste Überraschung erwartete uns direkt beim ersten Türchen. Über 80 Priorterinnen und Priorter waren gekommen und starteten gemeinsam in die Adventszeit. Was für eine enorme Resonanz! Und so ging es weiter. Bei jedem Türchen wurden die zahlreichen Besucher mit liebevollen und außergewöhnlichen Ideen überrascht. An dieser Stelle möchten ich all den Priorterinnen und Priortern von ganzem Herzen danken, die den Adventskalender so spontan und kreativ mit Leben gefüllt haben.

Ein Aufruf für 2025 erscheint in einer der nächsten Ausgaben. Es geht also weiter mit dem Priorter Adventskalender und in diesem Jahr auch mit etwas mehr Vorlauf.

CHRISTINE HAPIG-TSCHENTSCHER



2024-12-01 - Eröffnung Adventskalender



2024-12-02 -
Weihnachtsgetränke



2024-12-03 - Zumba im Regen



2024-12-04 - Friedenslichtkerze anzünden



AUS DEM GEMEINDELEBEN

1. LEBENDER ADVENTSKALENDER 2024 - EIN RÜCKBLICK



2024-12-06 - Nikolaus



2024-12-05 -
Fotos mit Nikolaus



2024-12-07 -
Weihnachtssingen im Regen



2024-12-08 - Weihnachtsleckereien

AUS DEM GEMEINDELEBEN

1. LEBENDER ADVENTSKALENDER 2024 - EIN RÜCKBLICK



2024-12-09 - Kartentricks-Zaubershow



2024-12-10 - Weihnachtsgeschichte



2024-12-12 - Verlorener Keks



2024-12-11 - Weihnachts-Grinch

1. LEBENDER ADVENTSKALENDER 2024 - EIN RÜCKBLICK



2024-12-13 - EinzigArt Keramik



2024-12-14 -
Salsa Tanzvorführung



2024-12-16 - Weihnachtslieder Backstübchen



2024-12-17 - Posaunenkonzert



2024-12-19 - Märchenerzählung



2024-12-18 - Sprüchezetzel Redeabend

AUS DEM GEMEINDELEBEN

1. LEBENDER ADVENTSKALENDER 2024 - EIN RÜCKBLICK



2024-12-21 - Lebkuchenhaus



2024-12-20 - Weihnachtskonzert



2024-12-22 -
Papiersterne basteln



2024-12-23 - WEINachtszeit



2024-12-24 - WEIHNACHTSABEND

DIE NEUE WINTERATTRAKTION VON PRIORT

Hat man ein Eigenheim, hat man immer etwas zu tun.

Stan (35 Jahre) und Gina (27 Jahre) sind mit Pepe (1 Jahr) noch nicht mal richtig in ihr neues Zuhause eingezogen, da kam Gina schon die Idee mit dem Baum.



Aber alles von Anfang an:

Die kleine Familie wohnte bisher in Elstal und war auf der Suche nach einem Eigenheim. Wie es der Zufall so wollte, fuhr Ginas Mama durch Priort und sah das „Zu-Verkaufen“-Schild am Grundstück hängen. Schon kurze Zeit danach kletterte Stan auf dem Dach des Hauses herum und überprüfte, was nicht Niet- und Nagelfest war.

Ja, es „matchte“, wie man so schön heute sagt, zwischen dem Verkäufer und den drei Elstalern und im Nu war das Haus verkauft.

Von da an werkelten Gina und Stan Tag und Nacht am und im Haus, um schnellstmöglich einziehen zu können. Pepe war natürlich immer mittendrin und völlig entspannt.

In dem ganzen Umbau- und Umzugschaos hatte Gina dann auch noch die Idee, die Tanne in der Winterzeit zum Leuchten zu bringen. Gesagt getan. Einziges Problem, wie bekommt man die Lichterkette bis ganz nach oben. Kein Problem. Wofür hat man schließlich Nachbarn, wie z.Bsp. Holger Schwering, von berufswegen Baumpfleger und rein zufällig auch noch ganz nebenbei für den Weihnachtsbaum am Reichstag zuständig. Er wickelte fachmännisch die 400 Meter Lichterkette an die 13 Meter hohe Tanne.



Nun blinken und glitzern 4.000 LEDs, die besonders die Priorter zur Winterzeit erfreuen. Bei diesem Anblick leuchten nicht nur Kinderaugen. Denn wo und wer kann schon mit einem ähnlich imposanten Baumschmuck glänzen.

Vielen Dank an Gina und Stan für diese tolle Idee und natürlich auch an Holger für die tatkräftige Umsetzung.

YVONNE FREIMANN



KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling naht! Nach so wenigen Sonnenstunden in den letzten Monaten drängt es unsere Kleingärtnerinnen und Kleingärtner bei jedem Sonnenstrahl in ihre Parzellen.

Und da gibt es schon vor dem offiziellen Saisonbeginn jede Menge zu tun, denn immerhin war es zwischen durch ziemlich kalt und nass.

Somit beginnt also alles mit einer kurzen Bestandsaufnahme - wobei man erst einmal über einen Hügel stolpert, und über noch einen, und noch einen...



Der Maulwurf - ein nützlicher Gartengenosse

Da hat es sich wohl Familie Grabowski recht gemütlich gemacht. Doch statt sich zu ärgern, sollte man sich lieber freuen, denn Maulwürfe buddeln nur in guter und gesunder Erde. Habt ihr also viele Hügel im Garten, ist euer Boden auch gut - und die kleinen Grabetierchen haben euch schon mal den Boden aufgelockert und frische, krümelige und unkrautfreie Erde an die Oberfläche befördert, die sich prima als Aussaat- und Pflanz Erde eignet. Ja, vielleicht hätte die größte Haufenkolonie nicht mitten im schön dekorierten Beet sein müssen, aber seht es ihnen nach: Ihr würdet euch da unten auch das ein oder andere Mal verbuddeln.

Übrigens: Maulwürfe ernähren sich ausschließlich von tierischer Nahrung wie Engerlinge, Regenwürmer, Schnecken und Schneckenlarven. Heißt, wer einen Maulwurf im Garten hat, muss sich meist keine Gedanken über Schnecken machen.



3. Obstbaumschnitt Seminar am 08. März 2025 im Gemeindehaus

Das beliebte Format ging in die dritte Runde. Nach dem internen Test 2023 und der Ausweitung für Priort 2024 luden wir dieses Jahr auch unsere Kreisverbandskolonien ein. Wir haben uns daher sehr über die Teilnahme der Gartenfachberaterin aus der KGA Am Ritterfeld Nauen und Mitglieder aus der KGA Mühlengrund in Nauen gefreut.





KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“

Somit hatten wir mit unseren eigenen Mitgliedern und euch eine schöne Truppe, die den fachkundigen Ausführungen von Detlef Redlich aus Falkensee interessiert lauschte. Wie immer sorgten wir für reichlich Verpflegung und Herr Redlich für eine leckere Suppe, die für den praktischen Teil am lebenden Baum stärkte.

Ihr habt schon wieder den Termin verpasst? Dann meldet euch gern für unseren Garten-Newsletter an. Hier informieren wir rechtzeitig und ausführlich über alle Veranstaltungen. Schreibt uns dazu einfach eine kurze Nachricht an: vorstand@kga-priort.de.



Pflanzenbörse & Flohmarkt am 03. Mai in der Kleingartenanlage

Traditionell findet im Mai unsere hauseigene Pflanzenbörse statt. Dieses Jahr laden wir Priort nicht nur zum Vorbeikommen ein: Wer möchte, kann auch einen Stand bei uns am Pumpenhaus oder auf dem Parkplatz aufstellen und Pflanzen sowie Trödel anbieten. Die Standgebühr pro Tisch beträgt einen Kuchen oder ähnliches für unser Buffet. Für warme Getränke, Sitzgelegenheiten und Musik wird gesorgt. Anmelden könnt ihr euch unter: gartenfach@kga-priort.de. Weitere Infos erhaltet ihr zeitnah auf unserer Website: www.kga-priort.de sowie über Ausgänge am Gemeindehaus und am Spielplatz.

Wir freuen uns auf euren Besuch! Es wird wieder jede Menge zu entdecken geben. Denn wie ein deutsches Sprichwort so schön sagt:

„DIE BLUMEN MACHEN DEN GARTEN, NICHT DER ZAUN.“

DEUTSCHES SPRICHWORT

JASMIN STERLING
Vorstandsvorsitzende der KGA



FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



KINDERFEUERWEHR

Zum Jahresabschluss durften sich die „Feuerflitzer Priort“ über einen besonderen Ausflug freuen: Gemeinsam ging es ins Kino, wo der Film „Vaiana 2“ für einen gelungenen und unterhaltsamen Jahresausklang sorgte – eine schöne Abwechslung zum regulären Ausbildungsdienst.



Mit frischer Motivation starteten die jungen Feuerwehrbegeisterten ins neue Jahr. Der erste Dienst widmete sich der Unfallverhütung, einem wichtigen Thema für die Sicherheit in der Feuerwache. Die Kinder hatten die Aufgabe, alle potenziellen Gefahrenstellen mit einem roten Klebepunkt zu markieren – Bereiche oder Gegenstände mit Verletzungsrisiko. Anschließend wurden die markierten Punkte gemeinsam besprochen, um ein besseres Verständnis für sicheres Verhalten in der Wache zu fördern.

Ein weiteres zentrales Thema war die Erste Hilfe. Die Kinder wiederholten, wie man einen Notruf richtig

absetzt und trainierten die stabile Seitenlage – ein wichtiger Bestandteil der Ersten-Hilfe-Maßnahmen.

Besonders spannend fanden die Feuerflitzer die Übung mit Funkgeräten. Dabei wurde ein spielerisches Training integriert: Beim beliebten Spiel „Schiffe versenken“ mussten die Koordinaten per Funk durchgegeben werden. Zum Einsatz kamen handelsübliche Kinderfunkgeräte, die für viel Begeisterung sorgten.

Auch das Thema Katastrophenschutzvorsorge wurde anschaulich behandelt. Mit Unterstützung der bekannten Figuren Max und Flocke, die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) speziell für Kinder entwickelt wurden, erhielten die Kinder spannende Einblicke in den Bevölkerungsschutz. In Priort ist unter anderem die Versorgungseinheit stationiert, die im Katastrophenfall eine wichtige Rolle spielt. Zudem verfügt die Feuerwehr über ein Notstromaggregat, das im Ernstfall für Autarkie (vollständige Selbstversorgung) sorgt. Abgerundet wurde dieser Dienst durch ein informatives Video.



JUGENDFEUERWEHR

Das Jahr 2024 fand für die Jugendfeuerwehr einen gemütlichen und besinnlichen Abschluss: Beim gemeinsamen Plätzchenbacken kamen die jungen Feuerwehrmitglieder zusammen, um in geselliger Runde auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. In Gesprächen erinnerten sie sich an besondere Erlebnisse, gemeisterte Herausforderungen und die vielen lehrreichen Momente, die das vergangene Jahr geprägt haben. Der Jahresrückblick bot Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und die Kameradschaft zu stärken – ein wichtiger Aspekt in der Feuerwehrgemeinschaft.

Mit frischer Energie und viel Motivation startete die Jugendfeuerwehr in das neue Jahr 2025. Gleich beim ersten Dienst stand ein essenzielles Thema auf dem Programm: die Unfallverhütungsvorschriften. In Gruppenarbeit sammelten und besprachen die Mitglieder verschiedene Gefahren, die im Feuerwehrdienst auftreten können. Gerade in der Feuerwehr gibt es zahlreiche potenzielle Risiken – sei es im Umgang mit Geräten und Fahrzeugen, bei Einsätzen oder in der Ausbildung. Deshalb ist es entscheidend, die eigenen Grenzen zu kennen und zu wissen, wie man sich in unterschiedlichen Situationen richtig verhält. Die Jugendlichen erarbeiteten praxisnahe Lösungen und diskutierten

Verhaltensregeln, um sich und andere bestmöglich zu schützen. Neben theoretischen Inhalten durfte natürlich auch die praktische Ausbildung nicht fehlen. In den folgenden Diensten vertieften die jungen Feuerwehrmitglieder ihr Wissen in Knotenkunde und im Umgang mit wasserführenden Armaturen – beides essenzielle Fähigkeiten für den Feuerwehralltag.

Ein besonderer Schwerpunkt lag zudem auf der Ersten Hilfe. Dabei stellten sich die Jugendlichen wichtigen Fragen: Wie setzt man einen Notruf richtig ab? Welche Informationen sind dabei entscheidend? Und was muss man tun, wenn man eine bewusste Person auffindet? Die Antworten auf diese Fragen wurden nicht nur besprochen, sondern auch praktisch geübt. Dieses Wissen ist nicht nur für zukünftige Einsätze von großer Bedeutung, sondern kann auch im privaten Alltag Leben retten.

Mit großer Begeisterung und Engagement blicken die Mitglieder der Jugendfeuerwehr auf das kommende Jahr. Zahlreiche spannende Ausbildungsdienste, Übungen und Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Die jungen Feuerwehrleute freuen sich auf neue Herausforderungen und darauf, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiter auszubauen.

FEUERWEHR

Am 7. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Feuerwehr Priort gemeinsam mit den Mitgliedern des Fördervereins in der neuen Feuerwache statt. Rund 100 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um in geselliger Runde auf das vergangene Jahr zurückzublicken.



Ortswehrführer Fabian Kralisch eröffnete die Veranstaltung und zog eine positive Bilanz: Die Fertigstellung der neuen Feuerwache war ein Meilenstein, der mit großem Einsatz realisiert wurde. Die Anzahl der Einsätze im Jahr 2024 blieb überschaubar, und die Fahrzeuge stehen endlich wieder unter einem geschützten Dach.

Auch die Vereinsvorsitzenden Claudia Hausdorf und Steffen Düsing betonten in ihrer Rede die starke Gemeinschaft innerhalb der Feuerwehr – nicht nur bei Einsätzen, sondern auch bei Veranstaltungen, beim Einräumen und Herrichten der neuen Wache.

„Das vergangene Jahr war geprägt von Tatkraft,

Hingabe und Zusammenhalt“, so die Vorsitzenden. „Neben unserer Einsatzbereitschaft haben wir mit Festen und Veranstaltungen auch das kulturelle Leben in Priort bereichert. Dieser Gemeinschaftssinn macht uns stark und darauf dürfen wir alle stolz sein.“ Für Unterhaltung sorgte ein spannendes Feuerwehr-Quiz, bei dem die Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. Die drei Bestplatzierten durften sich über Preise freuen.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von **Vollbart Catering**, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gilt. Bei guter Musik, angeregten Gesprächen und dem ein oder anderen kühlen Getränk klang der Abend in geselliger Runde aus.

Start in 2025

Die ersten Ausbildungsdienste begannen mit einer Auffrischung der Unfallverhütungsvorschriften und einer praxisnahen Erste-Hilfe-Schulung. In realistisch nachgestellten Szenarien trainierten die Teilnehmer das richtige Vorgehen beim Auffinden von Verletzten oder bewusstlosen Personen. Die praxisnahe Ausbildung soll den Kameraden und Kameradinnen Sicherheit im Ablauf geben und sie bestmöglich auf Ernstfälle vorbereiten.



Wechsel in der Führung

Eine bedeutende Veränderung gab es am 13. Februar: Nach der Mandatsniederlegung von Ortswehrführer Fabian Kralisch, aus privaten Gründen, fand in der Feuerwache eine Anhörung statt. Gemeindebrandmeister Jürgen Scholz nutzte diese, um ein Meinungsbild innerhalb der Feuerwehr einzuholen. Sebastian Lindner stellte sich als neuer Ortswehrführer zur Verfügung, während sich Christian Berndt und Daniel Groh neu als stellvertretende Ortswehrführung aufstellten. Alle drei Kameraden wurden in ihre Ämter berufen.



Ein besonderer Dank gilt Fabian Kralisch, der über 7,5 Jahre hinweg mit großem Engagement die Feuerwehr Priort geführt und den Umbau der Wache maßgeblich begleitet hat. Der neuen Ortswehrführung wünschen wir viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben – stets zum Wohl der Feuerwehr und der gesamten Gemeinde.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehren

Am 28. Februar 2025 kam die gesamte Feuerwehrfamilie der Gemeinde zur Jahreshauptversammlung zusammen, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. 2024 war ein ereignisreiches Jahr, das die Einsatzkräfte sowohl forderte als auch in ihrem Zusammenhalt stärkte.



Insgesamt rückten die Feuerwehren der Gemeinde 186 Mal aus. Besonders gefordert waren die Einsatzkräfte bei technischen Hilfeleistungen (105 Einsätze) und Brandeinsätzen (81 Einsätze). Von den Brandeinsätzen erwiesen sich 26 als tatsächliche Feuer, während die übrigen durch Fehlalarme, etwa ausgelöst durch Brandmeldeanlagen, verursacht wurden. Drei Einsätze blieben dabei besonders in Erinnerung: Am 27. März kämpfte die Feuerwehr gegen einen Dachstuhlbrand in Wustermark, am 2. Juli musste ein ICE evakuiert werden, und am 25. Juli kam es zu einem weiteren Dachstuhlbrand in Buchow-Karpzow.

Gemeindebrandmeister Jürgen Scholz blickte in seiner Rede auf 183 geleistete Einsatzstunden zurück – ein beeindruckendes Pensum, das ausschließlich ehrenamtlich erbracht wurde. Doch die Feuerwehrarbeit besteht nicht nur aus Einsätzen, sondern auch aus einer starken Gemeinschaft. Mit aktuell 135 Mitgliedern – darunter 31 Frauen – ist die Feuerwehr gut aufgestellt. Besonders erfreulich ist der Nachwuchs: 54 Jugendliche und 40 Kinder engagieren sich bereits aktiv und werden frühzeitig feuerwehrtechnisch ausgebildet. Auch die Alters- und Ehrenabteilung ist mit 31 Mitgliedern weiterhin ein fester Bestandteil der Feuerwehrfamilie.

Ein wichtiger Fokus lag im vergangenen Jahr auf der Ausbildung. Um für zukünftige Herausforderungen bestens vorbereitet zu sein, konnten 50 Lehrgangspätze für spezielle Qualifikationen wie Atemschutz-

geräteträger oder First Responder vergeben werden. Diese kontinuierliche Weiterbildung trägt maßgeblich zur Sicherheit und Effizienz der Einsatzkräfte bei.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Beförderung mehrerer Kameradinnen und Kameraden. Diese Anerkennung ist ein Zeichen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre kontinuierliche Ausbildung und ihr Engagement im Feuerwehrdienst. Bürgermeister Holger Schreiber würdigte in seiner Rede die herausragende Arbeit der Feuerwehr und bedankte sich im Namen der rund 11.300 Einwohner der Gemeinde. Zudem hob er die wertvolle Unterstützung durch die Fördervereine hervor, die nicht nur die Feuerwehrarbeit stärken, sondern auch das kulturelle Leben in den Ortsteilen bereichern.



Ein herzlicher Dank ging an Dieter Julmy, Gudrun Groh und Annemarie Hoffmann, die an diesem Abend für das leibliche Wohl sorgten. Nach dem offiziellen Teil ließen die Teilnehmer den Abend in geselliger Runde ausklingen – mit guten Gesprächen, Erinnerungen an das vergangene Jahr und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

STEFFEN DÜSING
für die Freiwillige Feuerwehr Priort
www.feuerwehr-priort.de

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

Die erste Veranstaltung in diesem Jahr war unser traditionelles Knutfest – für die Priorter die erste Gelegenheit, sich zu treffen und in geselliger Runde auszutauschen.



Trotz stürmischer Böen und eisiger Temperaturen wurde das Knutfest bei der Feuerwehr Priort zu einer gelungenen und gut besuchten Veranstaltung. Zahlreiche Besucher ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam den Winter zu vertreiben und das neue Jahr in geselliger Runde zu begrüßen.

Die Veranstaltung lockte Groß und Klein an, die ihre ausgedienten Weihnachtsbäume mitbrachten und dem wärmenden Feuer übergaben. Mit Glühwein, Kinderpunsch und herzhaften Speisen sorgten die Mitglieder des Fördervereins für das leibliche Wohl der Gäste.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Priort stellten den Brandschutz sicher und sorgten so für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung. Dank ihres tatkräftigen Engagements verlief das Fest ohne Zwischenfälle und in entspannter Atmosphäre.

Auch in diesem Jahr zeigte das Knutfest wieder, dass es weit mehr als nur eine Tradition ist – es ist ein willkommener Anlass, um die Dorfgemeinschaft zu stärken und das neue Jahr mit einem leuchtenden Zeichen zu begrüßen.



STEFFEN DÜSING
für den Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail foerderverein@feuerwehr-priort.de oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-priort.de.

Wir freuen uns auch immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB

Was summt denn da?

Kaum ist der Frühling da, so ertönt ein Summen überall. Meistens sind es die Bienen, die fleißig auf der Suche sind nach **Nektar** und Blütenpollen. Heute geht es um eine von den etwa 1300 verschiedenen Bienen- Arten, die es in Europa gibt: die **Honigbiene**.



Im Gegensatz zu Wildbienen leben die Honigbienen gemeinsam in Staaten. So ein Bienenvolk kommt schon mal auf bis zu 80000 Tiere. Dazu gehören Arbeiterinnen, die sich selbst nicht vermehren können. Das übernimmt die **Königin**. Sie ist etwas größer und für den Nachwuchs zuständig. Bis zu 1500 Eier kann so eine Königin am Tag legen. Die männlichen Bienen nennt man **Drohnen**. Diese haben im Gegensatz zu den Arbeiterinnen keinen Stachel und müssen sich mit der Königin paaren, sonst gibt es keine Eier aus denen neue Bienen schlüpfen.

Der ein oder andere von euch ist vielleicht schon einmal von einer Biene gestochen worden. Obwohl das meistens Wespenstiche sind. Bienen sterben in der Regel, wenn sie stechen, denn der **Stachel** reißt ab und dabei verletzt sich die Biene schwer. Das machen sie auch nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Wespen gehören zu ihren Feinden, genauso wie Hornissen und Vögel. Mit dem Stachel und dem Gift daran können sie sich gut verteidigen. Die größte Gefahr geht für die Bienen von bestimmten Krankheiten aus, die sie schwächen und ganze Völker sterben lassen.



Die Wespe ist schlanker als die Biene. Daher kommt auch der Begriff „Wespentaille“.

WIE UNTERSCHIEDET SICH DIE BIENE VON DER WESPE?

Die Biene ist pummeliger als die Wespe und mit Körperhärchen- auch **Pelz** genannt- ausgestattet. Außerdem ist die Wespe etwas heller. Wespen können ihren Stachel mehrfach benutzen. Beide sind nützlich. Die Wespe bekämpft als Räuber viele Schädlinge. Bienen liefern uns z.B. Honig und bestäuben Pflanzen, sodass Früchte entstehen und sie sich auch vermehren.

Der Körper der Bienen besteht wie bei allen anderen Insekten aus drei Teilen: Am Kopf sitzen die Augen, zwei **Fühler** und die Mundwerkzeuge (Kiefer und Rüssel). An der Brust haben sie zwei hauchdünne Flügelpaare und sechs Beine. Der größte Körperabschnitt ist ihr meist gelb- schwarz geringelter Hinterleib mit dem Stachel.



Auch Hummeln gehören wie die Honigbienen zu den **Insekten**.

Im **WÖRTERSUCHSPIEL** sind die in den Texten hervorgehobenen Wörter versteckt. Na, findet ihr alle dreizehn Begriffe?

H	F	Ü	H	L	E	R	F	Ö	L
O	W	K	Ö	N	I	G	I	N	K
N	S	Ö	P	E	L	Z	M	P	W
I	N	S	E	K	T	R	M	O	A
G	B	L	Ü	T	E	Z	E	L	B
E	Ü	S	T	A	C	H	E	L	E
R	S	E	D	R	O	H	N	E	N
T	K	Ö	R	B	C	H	E	N	G

Alle Bilder dieser Seite:

„Designed by Freepik“

Bienen werden auch Immen (Einzahl **Imme**) genannt.



An den Hinterbeinen sieht man bei den Bienen oft gelbe Klümpchen. Das ist Blütenstaub (**Pollen**), der in den **Körbchen** (kleine behaarte Mulde) oder an den Härchen hängenbleibt. So sorgen die Bienen beim Fliegen von **Blüte** zu Blüte ganz nebenbei dafür, dass viele Pflanzen befruchtet werden, sodass später leckere Äpfel, Kirschen und andere Früchte geerntet werden können. Das unterscheidet sie auch noch von den Wespen. Wespen haben keine Härchen.

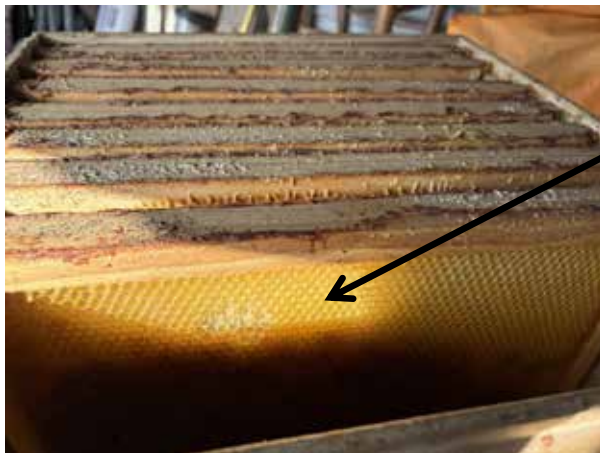
Der Imker baut den Honigbienen solche grünen Kästen, in der Imkersprache „Beute“ genannt.

In diesen Kästen sind Rähmchen in denen sie ihre **Waben** bauen können. Diese senkrechten Wachsplatten sind wahre Wunderwerke, denn die sechseckigen Formen der einzelnen Zellen passen perfekt ineinander.

Auf dem unteren Foto kann man die Rähmchen mit den Waben gut erkennen



Diese kleinen Anhänger helfen den Bienen ihre Eingänge besser zu finden.



In diesen Zellen entwickeln sich die Larven. Außerdem speichern die Bienen dort ihren Wintervorrat, den ihnen der Imker einfach wegnimmt- sonst hätten wir keinen **Honig**. Aber keine Angst, der Imker füttert sie dafür nach der letzten Honigernte. Das reicht für den gesamten Winter. Außerdem kümmert er sich um ihre Gesundheit und baut ihnen die Kästen.

Fotos: M.Knopf

Das klingt spannend. Einige der Informationen auf dieser Seite habe ich von meinem Nachbarn Alexander Groh, einem Hobbyimker. Deshalb berichte ich euch in der nächsten Ausgabe aus der Arbeit eines Imkers z.B. wie Honig geschleudert wird. Außer ihm gibt es noch einige Imker in der Gemeinde Wustermark. Achtet mal auf Schilder auf denen steht: Honig aus der eigenen Imkerei!

Eure Maja Knopf



„Designed by Freepik“

„ 3 - 2 - 1 ... MEIN TITELBILD “

Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen können.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Landschaftsaufnahmen (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Dieses Titelbild wurde uns von STEFFEN DÜSING zur Verfügung gestellt. Es ist bei einem morgendlichen Lauf durch die Döberitzer Heide entstanden. Wir bedanken uns natürlich recht herzlich für die Ein-sendung und freuen uns auch weiterhin über inter-essante Aufnahmen von Ihnen.

IHR REDAKTIONSTEAM
DER PRIORTER NACHRICHTEN



DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

Sehr geehrte Leserschaft,

wieder ist ein Jahr vergangen und wieder hat ein Neues angefangen. Und wieder nehmen wir uns ganz viel vor, um kurz darauf festzustellen, dass die gesteckten Ziele nicht viel mehr als eine weitere Eintagsfliege in unserem Lebenszyklus ist. Und ja, auch ich bin Jahr für Jahr dieser Idee gefolgt, nur um eines Tages festzustellen, dass es nicht die Ziele sind, die man zu hoch ansetzt, sondern der innere Schweinhund ist, den es zu überwinden gilt. Es ist selten einfach, die Richtung zu wechseln oder die Gewohnheiten zu ändern, sich neu auszurichten, um etwas Neues zu wagen. Denn der Wille dahinter ist es, der entscheidet, ob ich dieses Ziel erreiche – egal wann, egal wie. So verhält es sich nicht nur mit den großen Entscheidungen sondern noch viel mehr mit den kleinen Entscheidungen im Alltag. Ob es die immer wieder gleiche morgendliche Weckzeit ist, weil man zur Arbeit muss oder die Wahl zwischen einem guten Buch oder dem Handy. Viele kleine Entscheidungen, die unser Leben beeinflussen und das nicht immer zu unserem Vorteil. Vielleicht sollte man

einfach anfangen, seinem Leben mit den täglichen kleinen Entscheidungen eine neue Ausrichtung zu geben als immer nur auf den Jahreswechsel zu warten. Ein guter Freund von mir hat einmal gesagt: „Das Leben ist endlich. Die Lebenszeit, die jedem Einzelnen von uns bleibt, wird jeden Tag weniger. Warum sie also nicht dafür nutzen, seine alten Gewohnheiten gegen neue Erfahrungen zu tauschen? Veränderungen passieren auch in kleinen Schritten.“ Und ich finde, er hat recht. Wir kommen hier alle nicht lebend raus. Also warum die Zeit dann nicht auch sinnvoll nutzen und aus einem gedachten „Ich könnte ja mal...“ ein „Ich hab es getan.“ machen.

„AN UNS LIEGT ES, ZU ENTSCHEIDEN, WAS DER ZWECK UNSERES LEBENS SEIN SOLL, UND UNSERE ZIELE ZU BESTIMMEN.“

KARL POPPER, ÖSTERREICH-BRITISCHER PHILISOPH
(* 28. JULI 1902 – † 17. SEPTEMBER 1994)

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 2. QUARTAL 2025

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**
05.05.2025 – 18:30 Uhr,
(Gemeindehaus Priort)
- **Gemeindeentwicklungsausschuss**
08.05.2025 – 18:30 Uhr
(Rathaus Wustermark)
- **Bildungsausschusssitzung:**
12.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**
13.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**
14.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung:**
15.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Gemeindevertreterversammlung:**
27.05.2025 – 18:30 Uhr
(Grundschule Wustermark)
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**
Tag: erster Montag im Monat
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**
Reiner Kühn
Priorter Dorfstraße 36, 14641 Wustermark
Tel.: 033 234 - 299 556
reiner.kuehn@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:

Verantwortlich:
Gerd Hausdorf, Maja Knopf

eMail: REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.

Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.

Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.

Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **27. Juni 2025**.

Redaktionsschluss ist der **23. Mai 2025**.